

H

G

B

Meike Giebler
T +49(0)3412135133
presse@hgb-leipzig.de

Wächterstraße 11
04107 Leipzig, Germany
www.hgb-leipzig.de

Hochschule für Grafik
und Buchkunst
Academy of Fine Arts Leipzig

Programmvorschau WS 2023/24

M23: looming threads

Eine Ausstellung der HGB-Meister*innen-Schüler*innen

Mit: Cihan Çakmak, Clara Hausmann, Markus Heller, Alexandra Ivanciu, Lucas Kaiser, Annika Stoll, Galamb Thorday

>>> **Preview für Medienvertreter*innen:**
Fr. 06.10., 11:00 Uhr

(Anmeldung: giebeler@hgb-leipzig.de,
Treffpunkt: UNTERGESCHOSS 14, ggü.
Werkschauhalle 12 im Keller der Halle 14)

Feierliche Verabschiedung der
Meisterschüler*innen, Verleihung des
Meisterschüler*innen-Preises der G2 Kunsthalle
und Eröffnung:

Fr. 06.10.2023, 18:00 Uhr
UNTERGESCHOSS 14

Es sprechen:

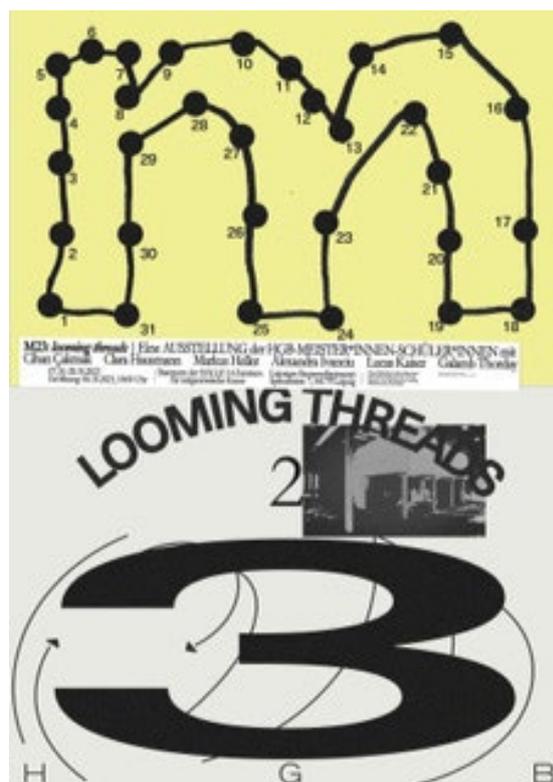
Agnes Wegner, Rektorin HGB
Steffen Hildebrand und Leo Wedepohl, G2 Kunsthalle

Ausstellung: 07.10.-28.10.2023

Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 14 - 17 Uhr
UNTERGESCHOSS 14, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Die Ausstellung versammelt Arbeiten aller Fachrichtungen von Absolvent*innen des Meisterschüler*innen-Studiums, die im Winter- und Sommersemester ihre Prüfung erfolgreich abgelegt haben. Die Arbeiten sind Resultat des zweijährigen postgradualen Studiengangs an der HGB, der künstlerisch-praktische und künstlerisch-wissenschaftliche Fähigkeiten vertieft und erweitert.

Mit dem Meisterschüler*innenpreis der G2 Kunsthalle wird in diesem Jahr zum siebten Mal ein*e Absolvent*in ausgezeichnet. Der Förderpreis ist mit 10.000 € und einem kostenfreien Arbeitsraum für 12 Monate dotiert.



Gestaltung: Gerrit Brocks, Nelly Nakahara

Meike Giebler
T +49(0)3412135133
presse@hgb-leipzig.de

Wächterstraße 11
04107 Leipzig, Germany
www.hgb-leipzig.de

Hochschule für Grafik
und Buchkunst
Academy of Fine Arts Leipzig

paradoks: UNEARTH
Videokunstfestival von FILZ e.V.
& GEGENkino in Kooperation
mit: HGB Galerie, KV Leipzig, UT
Connewitz, Cinémathèque
Leipzig, WRO Art Center
Wroclaw

Mit Arbeiten von:
Clara Jo und Nick Teplov
(HGB Galerie)
Su Yu Hsin & ikkibawiKrrr
(KV Leipzig)

Eröffnung: Do. 05.10.2023
18:30 Uhr in der HGB Galerie
20:00 Uhr im KV — Verein für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Festival: 05.-22.10.2023

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 14:00-20:00 Uhr
Sa - So: 11:00-17:00 Uhr

Die Videokunst-Ausstellung paradoks verortet sich an der Schnittstelle von bildender Kunst und Bewegtbild und widmet sich dokumentarischen Formaten jenseits des Kinosaals. Die dritte Ausgabe fragt nach der Beschaffenheit des kulturellen Gedächtnisses im Anthropozän.

Vier Mehrkanal-Arbeiten von Clara Jo, Nick Teplov, Su Yu Hsin und dem Kollektiv ikkibawiKrrr sind zwei Wochen lang in der HGB Galerie und im Kunstverein Leipzig zu sehen. Sie thematisieren die globale Verwobenheit von Ökosystemen mit sozialen Faktoren wie Race, Gender und (neo)kolonialer Macht sowie die Gefahren gesellschaftlicher Utopien und erkunden Natur-Mensch-Verhältnisse zusammen mit ihren Ritualen und Erinnerungsräumen. Künstler:innen-Gespräche und ein umfangreiches Rahmenprogramm begleiten die Installationen.

Zusammen mit der Cinémathèque Leipzig präsentiert paradoks dazu unter den Titeln LANDSCAPE und SEASCAPE an zwei Abenden Kurzfilme und Performances. Die Sektion parasound wiederum widmet sich mit Jacob Kirkegaards sonaren Erkundungen von Krieg und atomarem Super-GAU im UT Connewitz den akustischen Möglichkeiten dokumentarischer Formen. In Zusammenarbeit mit dem WRO Art Center (Wrocław, Polen) wird im .mpeg eine Videoarbeit von Emanuel Gollob über Robotik, K.I. und die Ambivalenz der Fortbewegung gezeigt.



Nick Teplov: THE COMMUNE (DEU/RUS, Zweikanal-Installation, 2023, 30')

H

G

B

Meike Giebler
T +49(0)3412135133
presse@hgb-leipzig.de

Wächterstraße 11
04107 Leipzig, Germany
www.hgb-leipzig.de

Hochschule für Grafik
und Buchkunst
Academy of Fine Arts Leipzig

Gefahrenzonen - Rassismus ver(un)sichert

Rassismuskritisches Festival: 3. – 10. November 2023

Festsaal, Lichthof und HGB Galerie

Offener Studienraum: 3. November 2023 – 20. Januar 2024

HGB Galerie

Sicherheit ist ein Schlüsselbegriff für komplexe soziale und politische Verflechtungen. Er impliziert eine „fürsorgende Macht“, die unseren Begriff von Freiheit ebenso reguliert wie unser Zusammenleben. Es stellt sich u.a. die Frage, wer den Anspruch darauf geltend machen kann, ein Leben in Sicherheit zu führen. Wem wird Sicherheit aktiv verwehrt und welche Konsequenzen hat das für diese Menschen? Die vielschichtigen und zum Teil widersprüchlichen Prozesse der Versicherheitlichung stehen im Mittelpunkt des Festivals „Gefahrenzonen“. Aus rassismuskritischer Perspektive ist festzustellen, dass Schwarze Menschen und People of Color immer wieder als „Sicherheitsproblem“ gelten. Racial Profiling, Kriminalisierung migrantischer Orte, Beobachtungs- und Verdächtigungsdebatten und Grenzregimepolitiken zeigen, wie gewaltvoll Versicherheitlichungsprozesse sind. Aus vermeintlich „bedrohlichen Körpern“ werden bedrohte Körper, deren Erfahrungen Teil empathischer Erinnerungskulturen werden. Was heißt es also, gesellschaftlich Sicherheit herzustellen, die das Leben aller Menschen sichern und schützen kann, ohne andere zu kriminalisieren und zu rassifizieren?

In Kooperation mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und der HGB Galerie lädt der Verband binationaler Familien und Partnerschaften in Leipzig herzlich ein, dieser Frage im Rahmen des Festivals „Gefahrenzonen“ in Vorträge, Diskussionen, Workshops, Filmscreenings und Lesungen nachzuspüren. Parallel zum Festival öffnet die HGB Galerie ihren Raum für weiterführende Recherche, für gemeinsame Lektüre und Auseinandersetzungen mit den letzten Jahrzehnten Bewegungsgeschichte.

Mit Beiträgen von: Berfin Karakurt, Daniel Loick, Hasan Gündoğan, Jin Haritaworn, Karosh Taha, KURINGA – Space for theatre of the oppressed, Maria do Mar Castro Varela, Moses März, Newroz Duman, Nikita Dhawan, Schohreh Golian, Senthuran Varatarajah, Sonja John, Vassilis Tsianos, Vincent Bababoutilabo, Zuher Jazmati u.a.

Ausblicke auf das Programm

3.11./ voraussichtlich 17 - 19 Uhr

Den Festivalauftakt begehen wir mit Geschichten zu Gewalt und Widerstand aus erinnerungspolitischen, aktivistischen und wissenschaftlichen Erfahrungswelten.

Mit: Newroz Duman und Vassilis Tsianos u.a.

4.11./ 12 - 17 Uhr

Der zweite Festivaltag ist als Fachtagung für alle zu verstehen. An Keynotes von Jin Haritaworn und Maria do Mar Castro Valera, die sich rassismuskritisch mit der deutschen Sicherheitsarchitektur auseinandersetzen, knüpft Daniel Loick mit der Idee abolitionistischer Demokratie(n) an und zeigt uns Strategien und Horizonte auf, um

eine Zukunft ohne Unterdrückungs-, Ausbeutungs- und Exklusionsmechanismen aus der Gegenwart aufzubauen.

Die darauffolgenden fünf Festivaltage erweitern den offenen Prozessrahmen. Mit Workshops, Filmscreening und Lesung wollen wir zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema „Versicherheitlichung“ anregen und zur Selbstbefragung, welche Verantwortung Mensch für eine gerechtere Welt tragen möchte.

Mit: Sonja John, KURINGA und Senthuran Varatharajah u.a.

10.11./ voraussichtlich 17 - 19 Uhr

Am 10.11. möchten wir in einem Abschlusspanel in die gemeinsame Reflexion treten und unsere erweiterten Perspektiven auf Sicherheit in Richtung einer gerechteren und solidarischeren Zukunft lenken. Dazu haben wir zeitgenössische Denker*innen eingeladen, die uns bei dieser Reflexion begleiten.

Mit: Nikita Dhawan u.a.

Hinweis

Die Anmeldung ist noch nicht geöffnet und wird kostenfrei sein. Weitere Informationen dazu in Kürze auf www.hgb-leipzig.de oder per

- Newsletter: <https://newsletter.binational-leipzig.de/ mailing/5516847/4fcb096ec7/recommendation.html>
- Instagram: https://instagram.com/verband_binationaler_leipzig?igshid=MzRIODBiNWFIZA==

Meike Giebler
T +49(0)3412135133
presse@hgb-leipzig.de

Wächterstraße 11
04107 Leipzig, Germany
www.hgb-leipzig.de

Hochschule für Grafik
und Buchkunst
Academy of Fine Arts Leipzig

Tag der offenen Tür

Do. 11. Januar 2024, 10:00-17:00 Uhr

>>> Bewerbungsfrist für das WS 2022/23: 1. Februar 2024

Informationen zu Studium und Bewerbung: www.hgb-leipzig.de/studium/bewerbung

Zum sachsenweiten Tag der offenen Hochschultür bietet die HGB wieder ein vielfältiges Kennenlern-Angebot für Studieninteressierte und Gäste: Neben Präsentationen der Diplom-Studiengänge Malerei/ Grafik, Fotografie, Buchkunst/ Grafik-Design und Medienkunst stehen Beratungsangebote zum Bewerbungsverfahren, Info-Gespräche mit Lehrenden und Studierenden, Mappenkonsultationen, offene Ateliers u.v.m. auf dem Programm. Studierende aller Fachrichtungen bieten zudem in Kleingruppen individuelle Führungen an ihre Lieblings- und Arbeitsorte in der Hochschule, erzählen von ihrem Weg ins Kunst- oder Designstudium und zeigen, woran sie aktuell arbeiten. Auch die Werkstätten sind für Besucher*innen geöffnet. Alle sind herzlich willkommen!

Rundgang der HGB 2024

Studienpreis des HGB-Freundeskreises und der Sparkasse Leipzig 2023/24 - Ausstellung der Preisträger*innen

Eröffnung Rundgang: Do. 15. Februar 2024, 18:00 Uhr, Lichthof

Rundgang: 15.-18.02.2024

Preisverleihung & Eröffnung Studienpreis: Do. 15.02.2024, 18:30 Uhr, HGB Galerie

Studienpreis-Ausstellung: 15.02.-09.03.2024

HGB Galerie

Die Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden der HGB freuen sich wieder auf viele interessierte Besucher*innen an den vier Tagen im Februar, an denen sich das Akademiegebäude in eine einzigartige Ausstellungsfläche verwandelt.

Studierende aller Fachrichtungen präsentieren zum Ende des Wintersemesters aktuelle Arbeitsergebnisse aus dem vergangenen Jahr.

Parallel zum Rundgang wird wieder der Studienpreis des HGB-Freundeskreises und der Sparkasse Leipzig 2023/24 verliehen und die Ausstellung der Preisträger*innen in der Galerie der HGB eröffnet.

Die HGB bei der Leipziger Buchmesse

21. bis 24. März 2024

It's a book - Independent Publishing Fair

23. März 2024

HGB Lichthof, Festsaal und Galerie

Die HGB Leipzig sowie die im Rahmen der Hochschultätigkeit umgesetzten Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.